

Journal-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten

Hallesche Zeitung
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Verlag: Druckerei in Halle, G. Reichenhauer, 16-17, Herrnhut-Sammel-Platz, 27-31.
Zi. 10. - Sanierungs-Geschäftsstellen, Reichsgericht 16, Marktplatz 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24.
Im Halle höherer Gewalt (Streit) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 2,- RM, und 0,30 RM Zulege-
gebühr, durch die Post 2,50 RM, ohne Zulegegebühr, Einzelhefte 0,15 RM, pro mm,
die Resthefte 0,90 RM, pro mm. Erfüllungsort: Halle. Postfachkonto Nr. 228 15.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, 30. März 1931

Nummer 75

„Ruhe ist die erste Bürgerpflicht.“

Eine sehr einschneidende neue Notverordnung.

Der Reichspräsident hat am Sonnabend eine Notverordnung erlassen, die vom Reichspräsidenten und Reichsinnenminister Dr. Winter genehmigt ist. Sie bestimmt auf Grund des Artikels 48 Absatz 2 der Reichsverfassung, daß

alle Versammlungen und Anträge unter freiem Himmel
frühestens 24 Stunden vorher unter Angabe des Ortes, der Zeit und des Verhandlungsgegenstandes der Ortspolizeibehörde angemeldet werden müssen. Sie können verboten werden, wenn nach den Umständen zu befürchten ist, daß u. a. zum Ungehörjam gegen Geheiß oder rechtskräftige Verordnungen oder die innerhalb ihrer Zuständigkeit getroffenen Anordnungen oder der versammlungsmäßigen Regierungen oder der Behörden aufgefordert oder angezweifelt wird, oder daß Organe, Einrichtungen oder der Behörden oder leitende Beamte des Staates beschimpft oder höhlig verächtlich gemacht werden, oder daß eine Religionsgesellschaft des öffentlichen Rechts ihrer Einrichtungen, Gerätschaften oder Gegenstände ihrer religiösen Betätigung beschimpft oder höhlig verächtlich gemacht werden, oder daß in sonstiger Weise die öffentliche Sicherheit oder Ordnung gefährdet wird. Statt des Verbots kann eine Genehmigung unter Auflagen erfolgen.

Ausgenommen sind gewöhnliche Leibesbegängnisse, kirchliche Prozessionen usw. Mit Gefängnis nicht unter drei Monaten, neben dem auf Geldstrafe erkannt werden kann, wird, soweit nicht die Tat nach anderen Vorschriften mit einer höheren Strafe bestraft ist, bestraft, wer ohne die erforderliche Anmeldung oder unter Zuwiderhandlung gegen ein Verbot eine Versammlung oder einen Aufzug veranstaltet oder dabei als Teilnehmer auftritt und wer öffentlich zu einer Gewalttat gegen Personen oder Sachen auffordert oder anreizt.
Wer an einer verbotenen Versammlung teilnimmt oder den Raum für sie zur Verfügung stellt, wird mit Gefängnis oder mit Geldstrafe bestraft.

Personenfahrten auf Lastwagen, die von Mitgliedern politischer Vereinigungen oder zu politischen Zwecken unternommen werden, fallen unter die Vorschriften für die Versammlungen. Wer gegen ein Verbot oder eine Auflage eine Lastwagenfahrt veranstaltet, wird mit Gefängnis nicht unter drei Monaten bestraft, daneben kann auf Geldstrafe erkannt werden.
Wer eine Schusswaffe unbefugt führt und eine Gewalttat mit ihr gegen einen anderen begeht oder ihm androht, wird mit Gefängnis nicht unter sechs Monaten bestraft, daneben kann auf Geldstrafe erkannt werden.

Des weiteren werden die Bestimmungen genannt, unter denen Versammlungen und Anträge aufgelöst werden können.
Versammlungen, deren Mitglieder wiederholt gegen die Verordnung verstoßen haben und in denen solche Handlungen begünstigt oder geduldet werden, können aufgelöst werden.
Für politische Vereinigungen kann das Verbot einseitiger Kleidung oder Abzeichens verboten werden. Das Verbot kann sich auf das Tragen bei bestimmten Gelegenheiten beschränken. Wer eine verbotene Kleidung oder ein verbotenes Abzeichen trägt, wird mit Gefängnis nicht unter einem Monat, wenn mitwieder Umstände vorhanden sind, mit Geldstrafe bestraft, soweit nicht die Tat nach anderen Vorschriften mit einer höheren Strafe bestraft ist.

Die nationale Opposition gegen die Notverordnung.

Die Vertreter der dem Reichstag ferngebliebenen Parteien hielten am Sonntag in Nürnberg eine Tagung ab.
Es wurde eine Entschiedenheit angenommen, in der es heißt:
„Die mit dem Auszug der nationalen Opposition aus dem Reichstag angezeigten Ziele sind ihrer Verwirklichung nähergebracht. Eine nur noch kurzfristige, nur durch Beschlüsse anmehrende Mehrheit hat mit der Vertagung des Rumpiparlamens den Beweis erbracht, daß das sogenannte Frontkämpferkabinett in sich selbst zerfällt. Die Sozialdemokratie befindet sich im Stadium der vorläufigen Überbretung. Die Hindenburg ist nicht gelockt worden. Die Sozialdemokratie ist entlarvt. Ihre Anhänger sehen jetzt, was von den Wahlversprechungen dieser Partei zu halten ist.“

Die nationale Opposition wendet sich mit Entschiedenheit gegen die neue Notverordnung, durch die wesentliche Grundrechte der Verfassung außer Kraft gesetzt werden. Sie wird die Einschränkung der Pressefreiheit, die Beschränkung der öffentlichen Versammlungsfreiheit und die Einschränkung der öffentlichen Versammlungsfreiheit als Verstoß gegen die Grundrechte der Verfassung angesehen.
Die nationale Opposition wendet sich mit Entschiedenheit gegen die neue Notverordnung, durch die wesentliche Grundrechte der Verfassung außer Kraft gesetzt werden. Sie wird die Einschränkung der Pressefreiheit, die Beschränkung der öffentlichen Versammlungsfreiheit und die Einschränkung der öffentlichen Versammlungsfreiheit als Verstoß gegen die Grundrechte der Verfassung angesehen.

Von dem Herrn Reichspräsidenten wird erwartet, daß er sich nicht länger von den Parteien einseitig unterwerfen läßt, die ihn ursprünglich beauftragt und zum Teil geschmäht haben, sondern daß er auch die Vertreter der nationalen Opposition hört, hinter denen die Mehrheit seiner ehemaligen Wähler steht.
Die von ihm unterzeichnete Verordnung ist von ihnen Ungehörjam nicht nur zur Abwehr der Propaganda der Gottlosen bestimmt, sie ist offensichtlich gegen die besten außenstehenden Kräfte der Nation gerichtet und föhrt zum Stabilitätsverlust und zur Auflösung der Nation.
Die zerbrechende Tätigkeit der Gottlosen und der übrigen Krisenunfähigen und landesverräterischen Organisationen muß

Plakate und Flugblätter, deren Inhalt geeignet ist, die öffentliche Sicherheit oder Ordnung zu gefährden, können polizeilich beschlagnahmt oder eingezogen werden. Plakate und Flugblätter politischen Inhalts sind mindestens 24 Stunden, ehe sie an oder auf öffentlichen Wegen angebracht, ausgestellt, verbreitet oder sonst der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, der zuständigen Polizeibehörde zur Kenntnisnahme vorzulegen. Plakate und Flugblätter, die entgegen dieser Vorschrift der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, können polizeilich beschlagnahmt und eingezogen werden.
Die öffentliche Aufhändigung politischer Verammlungen

darf nur die zur Bekanntgabe der Verammlungen erforderlichen sachlichen Angaben über Ort und Zeit der Verhandlung, Veranstalter, Zeitnehmer, Redner, Vortraggegenstand, Ansprache und Eintrittsgeld enthalten. Wer Plakate und Flugblätter politischen Inhalts der Öffentlichkeit zugänglich macht, die nicht der zuständigen Behörde zur Kenntnisnahme vorgelegt worden sind, wird mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Auch Druckschriften, in denen zum Ungehörjam gegen Geheiß oder rechtskräftige Verordnungen aufgefordert wird, oder Organe usw. des Staates höhlig verächtlich gemacht werden, oder eine Religionsgesellschaft des öffentlichen Rechts ihre Einrichtungen usw. beschimpft oder höhlig verächtlich gemacht werden, können polizeilich beschlagnahmt und eingezogen werden. Handelt es sich um

durch ihn unterbunden werden. Kann der Herr Reichspräsident die Aufhebung der Verordnung bei der Reichsregierung nicht durchsetzen, so fordert die nationale Opposition, daß er sich von seinen gegenwärtigen Beratern trennt.“

In der Presse

Die neue Notverordnung sehr verheißungsvoll beurteilt. Die Blätter der Mitte bekräftigen das Eingreifen des Staates gegen die Verwildern der Politik, betonen aber, daß die Sandhebung der Verordnung auch wirklich streng gerecht sein müßte. Die Sozialdemokraten sind in Sorge, ihre Verordnungen könnten beeinträchtigt werden. Die Kommunisten sprechen von Exilierung und Belagerungszustand für ganz Deutschland. Die Reichspresse betont, daß die Unterdrückung der Religionsbege außerordentlich wichtig und richtig sei, daß aber das Hauptziel der sehr bedauerlichen Verordnung die Schwächung der nationalen Bewegung sei, so daß man sich eher Verhütung einer weitere Aufspaltung der politischen Gegensätze erwarren müßte.

Paris zur neuen Notverordnung.
Aus Paris wird gemeldet: Die neue vom Reichspräsidenten von Hindenburg unterzeichnete Notverordnung zur Beschränkung der Versammlungen und Pressefreiheit findet in der französischen Presse starke Beachtung. Der „Temps“ schreibt, daß in diesen Verordnungen

vielleicht der erste Schritt zu einer Diktatur gegeben werden müßte. Er merkt fälschlich nur die Unterdrückung der bolschewistischen und rechtsradikalen Unruhe beabsichtigt war oder ob es sich um den Ausgangspunkt einer neuen Politik zur Erleichterung der Aufgaben des Reichspräsidenten handelt. Das „Petit Journal“ glaubt zu wissen, daß man im Pariser Auswärtigen Amt diese Maßnahmen, wie sie schon vor einigen Tagen von Berlin angekündigt gewesen sei, für eine verfehlerte Diktatur halte.

periodische Druckschriften, so können sie, wenn es Tageszeitungen sind, bis auf die Dauer von acht Wochen, in anderen Fällen bis auf die Dauer von sechs Monaten verboten werden. Für die gleiche Dauer können periodische Druckschriften verboten werden, als deren verantwortlicher Schriftleiter dem Verbot des Reichsgesetzes vom 4. März 1931 (Reichsgesetzblatt I, Seite 29) am vorher bestellt oder benannt ist, der nicht oder nur mit besonderer Zustimmung oder Genehmigung freiständig verlegt werden kann. Das auf Grund dieser Vorschriften oder auf Grund des § 13 des Gesetzes vom Schluß der Republik vom 25. März 1930 erlassene Verbot umfaßt auch die in demselben Verlag erscheinenden Kopialblätter der Zeitung sowie jede andere schriftliche neue Druckschrift, die sich sachlich als die alte darstellt oder als ihr Ertrag anzusehen ist. Abschnitt III regelt die Zuständigkeiten für die zu erlassenden polizeilichen Maßnahmen. In der Hauptsache sind die Ortspolizeibehörden die ausführenden Organe. Wegen der getroffenen Maßnahmen ist in einigen Fällen die Ansetzung nach den Bestimmungen des Landesrechts, in allen übrigen Fällen die Beschlüsse an denen vom Präsidium zu bestimmen. Der Senat des Reichsgerichts gegeben. Die Einlegung der Rechtsmittel hat keine aufschiebende Wirkung.

Der Reichsminister des Innern kann die oberste Landesbehörde zu bestimmten besonderen Maßnahmen

Briand: „Stillstand der Beziehungen zu Deutschland“

Am französischen Senat wurden heftige Angriffe gegen Deutschland wegen der geplanten deutsch-österreichischen Zollunion gerichtet. Briand gab eine ausführliche Erklärung dazu ab.
Vocarno habe nicht alle Schwierigkeiten gelöst. Die Zollunionsverhandlungen seien daher durchaus nicht völlig unversiebart geblieben. Viel schwerer als die Aufgabe selbst sei die Art und Weise, wie es sich vollziehen habe. Die Prozedur sei beunruhigend und widerspreche allen Bedingungen einer europäischen Zusammenarbeit. Er sei jedoch nicht sicher, daß es in Frankreich selbst keine Männer gebe, die eine gezielte Bemühung (!) für diese Handlungsweise hätten. Frankreich sei ebenfalls 48 Stunden vor allen anderen Mächten unterdrückt worden. Auf die verheerenden Angriffe, die Frankreich nicht mit genügender Energie dagegen Stellung genommen habe, erwiderte Briand: „Will man einen anderen Weg einschlagen und durch Frankreich alles das zerstören lassen, was es in harter eckeljähriger Arbeit aufgebaut hat?“

Deutschland und Oesterreich hätten nicht das Recht gehabt, das zu tun, was sie unternommen haben, und Frankreich werde es im Rahmen der ihm gegebenen Möglichkeiten verweigern. Natürlich werde man mehr in den Beziehungen zu Deutschland ein Stillstand eintreten. Das Ereignis habe nirgends in der Welt (?) unmaßliche Aufnahme gefunden und werde selbst in Deutschland mißbilligt.
Sämtlich europäischen Parteien haben sich dafür erklärt. Die Einwände, die gemacht worden seien, würden vielleicht die beide interessierten Länder dazu bringen, das schlechte Ziel anzugeben und nicht auf eine europäische Zusammenarbeit zu verzichten. Sicherlich müßte man Vorkehrungsmaßnahmen
Curtius wird Briand antworten.
Reichsankminister Dr. Curtius wird, wie „Der Montag“ erzählt, noch vor Ostern, und zwar wahrscheinlich in den allerersten Tagen, auf die Rede antworten, die der französische Außenminister Briand im Senat gehalten hat.
nahmen erziehen. Glaubt die oberste Landesbehörde, einem solchen Verbot nicht entsprechen zu können, so teilt sie dies unverzüglich mit dem Reichsminister des Innern mit und ruft gleichzeitig auf demselben Wege die Entscheidung des Senats des Reichsgerichts an.
Die zur Durchführung der Verordnung erforderlichen Maßnahmen trifft der Reichsminister des Innern, und zwar, soweit es sich um Vorschriften über das Verfahren vor dem Senat des Reichsgerichts handelt, im Einvernehmen mit dem Reichsjustizminister. Der Reichsminister des Innern kann auch die Vorschriften, die den Schluß der Religionsgesellschaften regeln, auf andere Religionsgesellschaften und Vereinigungen für entsprechend anwendbar erklären, die sich die gemeinschaftliche Pflege einer Weltanschauung zur Aufgabe machen.
Die in Artikel 48 Absatz 2 der Reichsverfassung genannten Grundrechte werden für die Geltungsdauer dieser Verordnung in dem u. a. ihrer Durchführung erforderlichem Umfang außer Kraft gesetzt. Einige Vorschriften der Verordnung treten nach ihrer Verkündung, die übrigen mit Beginn des dritten Tages nach der Verkündung in Kraft. Die Verordnung trägt das Datum vom 28. März.

Die preussische Regierung wird die zur Durchführung einer solchen Anwendung der Bestimmungen erforderliche Maßnahme selbst an die nachgeordneten Behörden ergreifen lassen.

Vierfacher Mord.

Am Sonnabend nachmittag wurden in Engesbühl bei Neuenburg vier Personen, die 20jährige Wlodek Beske, deren 8 Jahre alter Sohn, sowie die Eltern der Frau, der 20jährige Goldarbeiter Karl Joll und dessen 20jährige Ehefrau, in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Allen vier Personen, von denen jede in einem anderen Zimmer in ihrem Blute lag, war mit einem Teil der Schädel eingeschlagen worden.

Die Tat wurde durch eine andere Tochter des getöteten Ehepaares entdeckt, die ihre Eltern beschuldigte. Man nimmt an, daß der bis jetzt noch nicht ermittelte Täter das Verbrechen in der Nacht begangen hat. Der Mann der getöteten Frau, der von dieser getrennt lebte, wurde unter dem Verdacht der Täterschaft in Haft genommen.

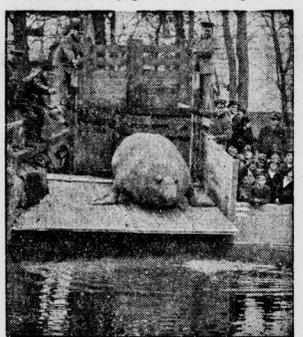
Die wiedergefundene Verfassungsurkunde.

Der aufsehenerregende Diebstahl im Herbst vergangenen Jahres im Reichstag, wo aus der Bibliothek die Verfassungsurkunde von 1848/49, verschiedene andere Bücher und Dokumente gestohlen worden sind, ist jetzt von der Berliner Kriminalpolizei aufgeklärt und einer der Täter, der frühere Handlungsgehilfe Walter Wohlgemut, in seiner Wohnung in Charlottenburg verhaftet worden. Die Verfassungsurkunde ist auf dem Boden eines Kanals in der Wilhelmstraße, wo Wohlgemut einen Unterschlupf hatte, unter Verwühlung in einem Koffer aufgefunden worden. Der Verhaftete hatte sich bereits mit ausländischen Sammlern in Verbindung gesetzt, um die Verfassungsurkunde an einen Käufer zu verkaufen. Die Polizei ist bemüht, die Mittäter Wohlgemuts anscheinlich zu machen.

Der Hellscher Hellwig-Hannussen wieder freigeslassen.

Der unter der Selbstschuldigung, in Steint bei einer seiner Anhängerinnen ein Spar-Kassenbuch unterschlagen und 250 Reichsmark abgehoben zu haben, in Breslau verhaftete Hellscher Hellwig-Hannussen, der jedoch mit dem bekannten Graf von Scharnhorst identisch ist, ist wieder aus der Haft entlassen worden, da die Ermittlungen ergeben haben, daß sein Armbändchen, ihm dem Richter vorzuführen.

Robben-Umsatz im Berliner Zoo.



Der 40 Jentner schwere See-Elefant Roland wälzt sich in das Bassin.

Der Berliner Zoologische Garten hat entsprechend der Parole „Fort mit den Wintern“ eine prachtvolle Präsentation für seine Robben und Pinguine abgehalten. An Stelle der alten unglücklichen Wasserfänge überbrückt jetzt ein großes Bassin mit Schwimmleinen die Tiere. Dem Umsatz wohnte eine große Menschenmenge bei.

Mahlglücke Gefangenenerfreier.

Im Städtlichen Kranenhaus am Königshütle ist gegenwärtig der Schwererbrücker Kleinkunstler untergebracht, der bei seiner Festnahme schwer verletzt worden war. Er wird durch einen Polizeiarzt beobachtet. Als ein Polizeiwachtmeister nach seiner Überwindung das Kranenhaus verlassen wollte, traf er auf zwei Männer, die ihn mit Revolverkugeln empfinden. Die Täter konnten mit Hilfe eines zweiten Mannes überwindet werden. Sie gaben bei ihrer Vernehmung an, daß sie das Kranenhaus überfallen und Kleinkunstler betreten wollten.

40 000 Mark unterschlagen.

In Emsbütten bei Müritzer wurde der ehemalige Buchhalter einer Emsbüttenfirma unter der Aufsichtsbahnung seines früheren Arbeitgebers, einen Betrag von 40 000 Mark unterschlagen zu haben, verhaftet.

Zegner will keine Revision.

Der vom Schwurgericht Neuenburg am 18. März zum Tode verurteilte Kaufmann Karl Zegner hat die unmittelbar nach der Urteilsverkündung eingelegte Revision jetzt zurückgelassen.

Bei dem Gefährnisse Zegers wird noch mitgeteilt, daß der bis heute noch unbekanntes Wanderbühnen auf dem Wege von Chemnitz nach Plauen war, wo er sich als Schneidergeselle Stellung suchen wollte. Seinen Mantel und seinen Koffer hat er bei der

Schneiderrinnung in Chemnitz zurückgelassen. Die Einladungs Zegers, nicht nur mit Plauen, sondern gleich nach Müritzer abzufahren, nahm der Wanderbühnen an. Sie führen deshalb gleich nach Müritzer durch, wo sich Zegner und sein Begleiter in den Abendstunden von 8 bis 11 Uhr in einem

Restaurant aufgehalten haben. Auf der nächtlichen Weiterfahrt in einem Walde bei Deman, etwa 20 Kilometer vor Eberswalde, geschah dann die grauliche Tat. Die Polizei ist bereits auf Grund dieser Angaben um die Befestigung des Toten bemüht.

Das Reichsehrenmal für die Gefallenen kommt nach Verta.



Der Damdachgrund bei Verta (Thüringen). Das Reichsdenkmal hat beschlossen, das Reichsehrenmal für die im Weltkrieg gefallenen Deutschen im üblich gelegenen Thüringer Ort Verta zu errichten.

Die erste Lenzfahrt des „Graf Zeppelin“.

In Sonnenschein und Schneesturm. / Das Luftschiff über Ungarn und Wien.

Das am Sonnabend um 11 Uhr unter Führung von Kapitän Lehmann nach Ungarn gehetzte Luftschiff „Graf Zeppelin“ erlitt am Sonntag um 8:30 Uhr über dem Flughafen von Godel eine unglückliche Menge von Schaulustigen traf schon lange vor dieser Zeit ein und beobachtete das schwierige Landungsmanöver des Luftschiffes. Bei der Landung waren 250 Militärpersonen beiflieh. Um 8:35 Uhr fiel das Luftschiff das sofort von den bereitgestellten Haltemannschaften ergriffen wurde. Es wackelte ein harter Nordwind, der mitunter wie ein Orkan tobte.

Die Landung erfolgte trotz vieler äußerst schwieriger Verhältnisse ganz glatt.

Die Luft war mit einem Fallstrich schon vorher abgeworfen worden. Nach der Landung wurden sofort die Teilnehmer am Rundflug über Ungarn eingeschiffelt. Unter den bekannten Persönlichkeiten, die der Landung beiwohnten, befand sich auch der ungarische Reichswehrminister und seinem Gefolge, ferner zahlreiche Minister und Vertreter des politischen und wirtschaftlichen Lebens. Wie sich Kapitän Lehmann Pressevertretern gegenüber äußerte, ist die Landung eine der schwierigsten gewesen, die der Graf Zeppelin bisher zu überwinden hatte. Wegen des Sturmes wurde der Luftschiff, der ursprünglich auf zwei Stunden festgelegt war, erheblich verlängert.

Nach kurzem Aufenthalt trat der Zeppelin um 9:35 Uhr seinen Rundflug über Ungarn an. Der ungarische Rundflug über Ungarn mit dem Luftschiff in ununterbrochener Verbindung. Um 11 Uhr wurde die Stadt Miskolc überflogen. Einige Minuten später geriet der Vortrieb in einen äußerst starken Schneesturm über dem Dorfe Tiszapalota, von dem ein schnelles Vormarschmanöver stattfand.

Kurz nach 15 Uhr näherte sich „Graf Zeppelin“ wieder der ungarischen Hauptstadt, um dann wenige Minuten später über Budapest

zu erscheinen. Der Zeppelin, der auf seiner Landungsreise die ungarischen Landesherren Hof-Beck-Grün geleitet, umkreiste das sogenannte Laufenbühnenmal und das Grabmal des unbekanntes Helden. Während der Zeppelin bei seinem Eintreffen über Budapest heller Sonnenschein empfing, kam plötzlich wieder ein äußerst harter Schneesturm auf, der das Luftschiff zum Ausweichen zwang. Nach einer Viertelstunde kehrte „Graf Zeppelin“ wieder nach Budapest zurück und landete dann auf dem Flughafen.

Auf der Heimfahrt nach Friedrichshafen erreichte „Graf Zeppelin“ am Sonntagabend um 9:30 Uhr das Flugfeld Hagen bei Wehr. Erstes im Jahre der Schneewinter, um die Stadt und fuhr dann in weißer Richtung weiter.

Geschäft mit Rekruten.

Befreiung von der Wehrpflicht für 5000 Kronen.

In Kaschau (Schlesien) ist ein großer Munitionsgeschäft aufgedeckt worden, der immer mehrere Tausend Reichsmark an Befreiung von Militärdienstleistungen von der Wehrpflicht gegen Zahlung von 5000 Kronen.

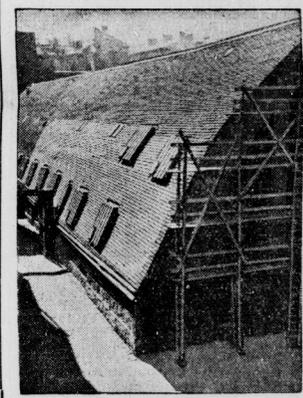
Auf Grund der Angaben eines Mannes, der sich bestimmte Daten über die Befreiungen von der Wehrpflicht in den verschiedenen Erpressungen verdächtig, wurde bei dem Oberlieutenant Sanitätsrat Dr. Martinus eine Hausdurchsuchung vorgenommen, die folgende Verdadtsmomente ergab, daß er und 15 andere Personen verhaftet wurden. Bei der Hausdurchsuchung fand man Bündel von Laufen-Kronen-Münzen in Beträgen von 17 000, 18 000 und 20 000 Kronen, außerdem 2 Einlagebücher auf 62 000 Kronen. Unter der Taft der Beweise und Zeugnisanlagen gelang Dr. Martinus, 20 Personen für je 1000 Kronen vom Militärdienst befreit zu geben.

Auf Grund dieses Geschäftes wurden mehrere 15 Personen verhaftet, die sich, an dem Munitionsgeschäft mitschuldig gemacht haben. Es stellte sich heraus, daß die Vermittler dieser Wehrpflichtigen, die sich vom Militärdienst loskaufen wollten, 5000 Kronen erhoben, während sie nur 100 Kronen an den Oberlieutenant abgaben. Die meisten Angeklagten, unter denen sich bekannte Kaschauer Persönlichkeiten befinden, leugnen bisher, an dem Befreiungsgeschäft beteiligt gewesen zu sein.

Gefährlicher Erdbeben in Südfrankreich.

Wie aus Lyon gemeldet wird, hat sich bei Bonneval unweit Valence ein großer Erdbeben ereignet, durch den die Gemeinde Bonneval und umfangreiche staatliche Gebäude bedroht sind. Ein großer Teil des Baues ist bereits von den Erdmassen, die etwa vier Millionen Kubikmeter umfassen, überdeckt und zerstört worden. Vertreter der Behörden sind in der Gefährdung eingetroffen. Es besteht keine Möglichkeit, die Erdmassen auf ihrem Verdrängen zu halten. Ein Teil der Häuser, die zur Gemeinde Bonneval gehören, ist geräumt worden.

Gezeirhaus wird Markthalle.



Das aus der friedericianischen Zeit stammende Gezeirhaus in der Alten Schützenstraße in Berlin, das mit seinem charakteristischen Dach nach unter Denkmalschutz steht, wird jetzt zu einer Markthalle umgebaut. Bisher diente es als Lagerchuppen.

Vier Tote bei einem Bootunglück.

Am Sonntag vormittag kippte auf dem Thuner See ein mit fünf jungen Leuten besetztes Boot um. Vier Jantzen ertranken, der fünfte konnte sich retten.

Selbstmordfahrt im Auto.

An der Riviera hat sich die schreckliche Autokatastrophe von Genes in selbstmörderischer Absicht mit ihrem Auto in einem Restaurant an der Straße zwei große Gasler Autos zu sich genommen hatte. Sie ist in ihr Auto, schaltete die größte Geschwindigkeit ein, lenkte den Wagen in einer gefährlichen Kurve geradeaus an den Straßenrand zu und stürzte 150 Meter tief auf einem Felsen, den man bei ihrer Größe land, gibt sie als Grund ihrer Tat lediglich an, daß sie lebensmüde sei.

Zwei Jahre Gefängnis für Frau Hanau.

Die Pariser Straßammer fällte am Sonnabend das Urteil in dem „Gazette du France“ Probe, in den als Hauptangeklagte Frau Hanau, ihr gleichzeitiger Gatte Lazare Bloch sowie drei Dienstmädchen verurteilt sind.

Frau Hanau wurde zu zwei Jahren Gefängnis und 3000 Fr. Strafe verurteilt. Die Untersuchungsbehörden sind der Strafe angeschlossen, da das ihr nach sieben Monate Gefängnis verurteilt. Die Nebenkläger erlangen außerdem die von ihnen verlangten Ersatzschadensforder. Lazare Bloch erhielt 18 Monate Gefängnis und ebenfalls 3000 Fr. Geldstrafe.

Straßenschlacht um ein Theaterstück.

„Die Affäre Dreyfus“ als Standalaffäre.

Wie voranzuführen war, ist es am Sonnabend bei der Wiederaufführung des aus Deutschland importierten Stückes „Die Affäre Dreyfus“ im Theater Ambigu zu Paris zu neuen ersten Zufällen im Theater selbst und in den unmittelbaren Straßen gekommen.

Son den Anhängern der „Action française“ waren

schon mehrere Tage vorher Demonstrationen angekündigt worden. Das Theater war bei Eröffnung polizeilich besetzt, und jeder Zuschauer wurde von den Polizisten nach Waffen untersucht. Diese Maßnahme erwies sich aber als zwecklos, denn als der Vorhang aufging, wurden mehrere Tränengasbomben auf die Bühne geworfen. Im Zuschauerraum kam es darauf zu Tumulten, so daß die Polizei einritt und die Zuschauer aus dem Theater wies.

Auf der Straße hatte sich inzwischen eine riesige Menschenmenge, zum Teil Studenten und Anhänger der „Action française“ eingeschoben. Der Pariser Polizeipräsident, Chateau, in Begleitung mehrerer Direktoren der Stadtpolizei, war persönlich anwesend, um den Ordnungsdienst zu leiten. Gegen 23 Uhr kam es zu einem ersten Handgemenge zwischen Studenten und mehreren Postänen.

moder der Wiesdirektor der Stadtpolizei, Warnung, verbindlich einzugreifen verweigerte. Da er aber in Angst geflohen war, wurde er von den französischen Polizisten nicht erkannt und von diesen durch Knüttelschläge verletzt. Dieser Zwischenfall war das Signal zu weiteren Zusammenstößen zwischen der aufgeregten Menge und den zahlreicheren Postänen.

Hefige Erdstöße in Italien.

In Milarino in der Provinz Ferrara wurden am Sonntag früh zahlreiche heftige Erdstöße verspürt, die mehrere Sekunden dauerten. Die Bevölkerung verließ panikartig die Häuser. Schornsteine wurden zertrümmert, und zahlreiche Gebäude weisen große Risse auf.

Dampfer mit 21 Mann gesunken.

Ein chinesischer Dampfer mit 21 Mann Besatzung, der am 18. März Alexandrow auf der Jap. See sinken verlor, hat, ist in einem Zeitungsbericht an untergegangen. Japanische Dampfer haben mehrere Mann der Besatzung tot aufgefunden. Der verunglückte Dampfer hatte seine Funktion an Bord und war daher nicht imstande, Hilfe zu suchen.

Wiederoeffnung der Schauburg.

„Siamisch“, der Thron der Götter.“ Das Schauspiel „Schauburg“ ist von dem bekannten Siamfahrer Max A. R. u. s. l. ...

Das erste Programm ist so gut, um an die Versprechungen glauben zu machen, die der Siamforscher ...

In einer vornehm-beherrschen Art, die Hingeleichen auf dem Gebiete des Siam ...

Man kann die ungeheure Leistung der Expedition, die Schönheit der Ainaiden, die ...

Die Wetterlage.

Wahrscheinlich für Dienstag und Mittwoch: Hoffentlich ...

Konfirmation im Reichswaisenheim.

Diesmal nicht, weil sonst am Palmsonntag, sondern am Sonntag 3. April ...

„Vertagte Nacht“.

Schwank von Arnold und Bach.

Diese „Vertagte (Hochzeit-) Nacht“, ein Schwank, der sich über den Verlauf einer ...

Wir müssen uns endlich einmal dagegen wehren, daß das Familienleben in Deutsch-

Wittgsmacht ein. Am Nachmittag erschienen ...

Der Waffendiebstahl von Scheußitz.

Politische, geldliche oder alkoholische Gründe? — Das Ergebnis einer mitternächtlichen „Bege“: „Schwerer Einbruchdiebstahl“.

Es herrscht keine Klarheit darüber, zu welchem Zwecke die jungen Scheußitzer — es waren der ...

Am 1. Februar, einem Sonntag, hatten die Angehörigen in Scheußitz ...

Zufällig kam in diesem Augenblick von hinten der ...

daß er schon wußte, daß die Geschworfürchte hinter ...

Bei den drei jüngeren Weibern sah das Gericht ...

Bei der Durchsuchung des Erich G. hatte

man in seiner Tasche auch noch ein ...

Turlibalen.

Wie uns der Co.-Soc. Preßverband mitteilt, werden in der Woche vom 30. März bis 4. April ...

Wäbrieger Diensthablämm. Im 20. März ...

Das Fest der goldenen Hochzeit feiern am 3. April ...

Bei der diesjährigen Gefellensprüfung des ...

Von der Universität. Wie wir erfahren, werden die ...

Aberemsnachrichten.

Der Stahlhelm. Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer ...

Deutsches Volkstheater. Am Dienstag, 30. März, abends 8 Uhr ...

Deutscher Stahlhelm. Am Dienstag, 30. März, abends 8 Uhr ...

Eigentum. Betrag und Dand. ...

Der Verein für Erdkunde. In der letzten Sitzung sprach an Stelle des ...

Ufa Leipziger Straße. „Welt im Dschungel“.

Im Ufa, Leipziger Straße, wird ein ...

Die Wiederholung des Vortrages „Schmbrud und ...

Advertisement for Volksbegehren and Bismarckfeier. Includes text: „Zum Volksbegehren und zur Bismarckfeier“, „Spricht in öffentlicher Rundgebung am Dienstag, dem 31. März 1931, 20 Uhr, in der Saalfloßbrauerei“.

macht, und daß dem Publikum eingeredet wird, daß es sich in dieser ...

Der Vortragsstoff war groß, ein guter ...

Der Vortragsstoff war groß, ein guter ...

„Schmbrud und Barlach“.

Der letzte der Museumsvorträge von Prof. Dr. ...

Schmbrud wußte nichts von göttlicher ...

Es ist die Tragik dieser beiden ...

Die Wiederholung des Vortrages „Schmbrud und Barlach“ ...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or marginal notes.



Der Frühjahrsturnierlauf Der Reichstafeln.

Die Beteiligung, namentlich die Leistung 98 Sieger der Hauptklasse, ist sehr überaus...

leher noch vor der Pause zu einem Treffer. Nach Wiedereingabe hatte zunächst Keimann etwas mehr...

Gerade umgekehrt lautete hier das Ergebnis. Die Verdorfer hatten nur 10 Mann den Sieg...

Schwartz-Weiß gegen N.C. Sport Leipzig nicht zum Austrag. Letztere hatten hier 11 noch im Laufe der Woche zurückgezogen...

Schwartz-Weiß Damen-28. Wenzelgans 1:1 der Schläger. Dieses Unentschieden ist bestimmt ein...

Der am Sonntag in Halle stattfindende Frühjahrsturnierlauf ging ergebnislos aus...

weiter Treffer durch Baumgarten. Doch dann war Pause.

Weizenfels hatte sich in der ersten Zeit Unwohlsein erholt, die berechtigt waren, vorher viele aber in der...

Wohl immer es noch Wiedereingabe, so doch mehr und mehr zeigte es sich, daß beide...

Halle ausgeschieden!

Weizenfels und Gotha im Endspiel. — Ein gefahrenes Spiel. — Weizenfels übertraf angenehm.

Weizenfels kam, sah und siegte! Siegte verdient auf Grund einer feinen Gefühlsregung und verbundene...

Wankungen, Körperberührung, Stellungsspiel und haargenau, schnellst möglich waren hochstufend...

Sportverein-Merfeldung, der neue Liga-Verein

Ein glänzender Sieg der Domstädter, der in der Spielvereinbarung erloschen wird. — Eine Kaderung des Spielvereins wäre wünschenswert. — Nr. 96 heißt Sportverein 3:1.

Unter diesem Titel hatten gestern die Sportler sowie das die Sportvereine behandelnde Publikum im...

Borussia Regt in Braunschweig 3:2. Borussia spielte von Anfang an überlegen, konnte aber nicht verhindern, daß Braunschweig...

D.S.C. mitteldeutscher Meister.

Der etwa 9000 Zuschauer schau anstehender Sportler im Stadion des VfL Eintracht Lützenfeld...

Preußens alldiesiger Sieg und Aufstieg zur Liga.

Die Entscheidung fällt in der Spielvereinbarung. Wir rechneten ja vom vornherein mit einem heißen Kampf...

Im den WMV-Bokal.

Die Entscheidung um den WMV-Bokal macht Berlin nun doch unter sich aus. Es beharrte aber bei...

Reinnsnachrichten.

Der Grand National Stechpokal des Eberhard, das berühmteste Reiterturnier der Welt, wurde von...

Hofen.

Der Sonntag ist ein Tag, der eine schnelle und frohliche Mannschaft, vor allem aus der Vorderreihe...

Reinnsnachrichten.

Der Sonntag ist ein Tag, der eine schnelle und frohliche Mannschaft, vor allem aus der Vorderreihe...

Am 29. März starb nach kurzer schwerer Krankheit der Leiter unseres Braunkohlenwerkes Plänerhall

Herr Bergassessor a. D.
Wolfgang Reichelt

im Alter von 40 Jahren.
Tieferschüttert sehen wir an der Bahre dieses trefflichen Mannes, der so plötzlich seiner Familie und seinem Berufe durch den Tod entrissen worden ist.
In verantwortungsvollem Wirken hat er seit 1919 seine ganze Kraft und sein reiches fachmännisches Wissen der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft gewidmet. Seine ausgezeichneten menschlichen Eigenschaften schafften ihm die Achtung und Freundschaft aller derer, die im Leben und Beruf mit ihm in Berührung kamen.
Wir werden dem Entschlafenen immer ein treues, dankbares Gedenken bewahren.

Mansfeld
Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb
Stahl. Klingspor.

Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied am Sonntag Palmarium mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, unvergesslicher Sohn und Schwiegersohn, der

Bergwerks-Direktor

Bergassessor Wolfgang Reichelt
im 41. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Annemarie Reichelt geb. Jorrr
Harald Reichelt
Helga Reichelt
Erich Reichelt
Marie Reichelt, als Mutter
Dr. F. Jorrr und Frau

Braunsdorf (Kreis Querfurt), Dresden, Harburg-Wilhelmsburg, den 30. März 1931.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Mittwoch, dem 1. April, um 14 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes zu Halle statt. Zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (Max Burkel), Kleine Steinstraße 4 entgegen.
Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Ziehung 15. bis 22. April
Volkswohl-Lotterie
61178 Gewinne und Hauptgew. 2 Pr. 100.000
465000
150000
100000
75000
50000
Einzeltlose à 10 Rm.
Doppeltlose à 20 Rm.
Porto u. Liste 40 Pf. extra
empf. u. vers. auch gegen
Postmarken und Nachn.
EMIL STILLER
Bank-
haus
Hamburg 5, Holzdamm 39
Telef. 20018
B. stellung rechtmäßig.

Für die
Feiertage



Natürlich — zu Ostern brauchen Sie Sanella, die neue, wundervolle Margarine zu dem erstaunlich niedrigen Preis! Sanella ist unenbehrlich beim Backen und braten! Kosten Sie einmal Sanella — Sie werden genau so begeistert sein, wie die Millionen Hausfrauen, die nur noch Sanella verwenden!

Sanella
MARGARINE
DIE FEINE
PREISWERT WIE KEINE

Statt besonderer Anzeige.
Am Sonntag, 29. März 1931, wurde uns ein gelundes, prächtiges Mädchen geboren.

In dankbarer Freude
Heinrich Werber
und Frau Frieda
geb. Kamppe.

S. S. Heilantall Döberitz.

Nach kurzer Krankheit wurde mein lieber, treuer Mann, mein herzenguter, treusorgender Vater, der

Obersteuerinspektor

Paul Lehmann

durch einen schnellen sanften Tod im Alter von 58 Jahren von uns genommen.

Halle (S.), Naumburg (S.), den 28. März 1931.
Cecilienstr. 95.

Agnes Lehmann, geb. Hage
Dr. Walter Lehmann, Studienassessor

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Mittwoch, dem 1. April, 15 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Zugedachte Kranzspenden an die Beerdigungsanstalt „Pietät“, Kl. Steinstr. 4, erheben.

Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Zu Frühjahrskuren, die sich zuträglich,
verwende man Köst. ihrer Schwarzwild täglich.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heim-
gange unserer lieben Entschlafenen

Frau Marta Reinicke

geb. Mittag

sagen wir hiermit herzlichen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen

Gust. Reinicke.

Mein Spezialgeschäft für pa
**Bleikristall, Kunstglas,
Porzellan und Keramik**

befindet sich jetzt
Oleariusstraße 10
am Hallmarkt.

Käthe Schütze
früher Kristall-Richter
Geiststraße 14.

Woll ...
Samtband für
Strumpfbänder L m
b. D. Scherer Markt.
Galle für Steinstr. 40



flüchtiges
Hauspersonal
ohne jede Mühe
vermittelt die
Kleine Anzeige
in dieser Spalte.

Gaub. Blätterlin
i. Buchsch. auß. dem
Gauße. Offerten unt.
E. 5102 an die Exp.
dieser Zeitung.

Verferte
Damenkleider.
Nacht nach Wunsch,
echt auch aus Samt.
Garantie für gutest.
Eig. Offert. unter
E. 5585 an die Exp.
b. 316.

**Nähe neue
Bäder**
und beffers aus. in
und außer d. Gauße.
Je Tag 2.50 Mark.
Off. unt. E. 5108 an
die Exp. b. 316.

Waldfrau
fauber, lodt nach
Walden. Off. unter
E. 10627 an die Exp.
dieser Zeitung.

Statt Karten.
Am Sonnabend vormittag verschied nach kurzem, schwerem Leiden
mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, der

Reichsbahnoberinspektor i. R.

Ernst Kasch

einen Tag vor seinem 71. Geburtstag.

In stiller Trauer
Lina Kasch, geb. Clauß
Elise Mathe, geb. Kasch
Fritz Mathe

Halle a. d. S., den 28. März 1931.
Preßlersberg 14,1

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1. April 1931, 1/2 Uhr von der Kapelle des Süd-
friedhofes aus statt.

Bei Arterienverkalkung
Sicht. Rheuma, Ischias ist

„Bremer Schlüssel-Tee“
von erprobter Wirkung!

1/2 Stck. 0.65 Erhältlich in allen HADRO-Drogenen 1/2 Stck. 1.30

Holenträger

Lehr große Brustwaid
& Scherer Markt.
Galle für Steinstr. 40

Waldfrau
Nacht nach Wunsch
(je Tag 3.50 Mark).
Offert. u. E. 11301
an die Exp. b. 316.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten
anlässlich unserer Vermählung sagen
wir allen auf diesem Wege unsere

herzlichen Dank.

Willy Weber u. Frau
Eilly geb. Ulrich
Lettin, Erholungsheim, im März 1931

Am 29. März entschlief im Diakonissenhaus
nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwieger- und Großvater,
der Bäckermeister

Hermann Volckland

im 71. Lebensjahre. Quels.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Antonie Volckland geb. Busch.

Beerdigung Mittwoch 3 Uhr.

Nachruf

Wir erhalten die schmerzliche Nachricht, daß unser
Mitglied

Herr Walter Hamann
Architekt B. D. A.

von uns gegangen ist. Der Verstorbene war uns
ein lieber Kollege. Seine berufliche Tätigkeit, wie
auch sein lauterer grundsätzlicher Charakter und
sein freundliches Wesen sichern ihm ein dauerndes
ehrendes Andenken.

Gruppe Halle des Bundes
Deutscher Architekten
Wilhelm Ulrich

Familien-Drucksachen
werden schnell und sauber angefertigt
Otto Hendl-Druckerei

Stadttheater
Heute, Montag, 20 bis 22.30 Uhr
Sturm im Wasserglas
Komödie von Bruno Frank.
Dienstag 19 bis 24 Uhr
Die Meisterstinger von Nürnberg
von Richard Wagner
Zahlung der 4. Stammkarten-Rate
erhalten

WALHALLA
Der Riesenerfolg
Gräfin Mariza
bis Donnerstag verlängert.

Rakete Hall. Lachöhne
Tel. 31449
Die letzten Tage
des gewalt. Lachens!
Fred Kaiser-Gesellsch.
mit 4 L. Ludwig Thurm-Spieler
Dienstags Abschiedsvorstellung
Montag April:
Jubiläums-Castells
Emil Reimers u. seine beliebte Künstler

Gosenschänke, Burgstraße 71
Dienstag, d. 31. März 1931
Schlachtfest
Ab 10 Uhr Wellfleisch, abds. div. Wurst u. Suppe
Hierzu ladet ein E. Behnke und Frau

Empfehlenswerte Ausflugsorte

Jmenau (600-900 m) Altherbräuter Höhenkurort.
Quellwasser radioaktiv, Familienbad, Seel-
sport — Kriotenpunkt der Kraft-Postlelle Thüringens

Bad Jmenau
nach
Bad Jmenau
540-860 Meter
Werbeschrift durch die
Stadtverwaltung

Oberhof (900-1000 m) Der höchstgelegene Luftkurort
des Thüringer Waldes. Ozongesättigte Wald-
luft. In unmittelb. Nähe des sagenumwobenen Rennsteigs

Haus Erika
Villa Johanna
Telephon
Oberhof 282.
Direkt am Walde, in ruhiger staubfreier Lage. Großer Garten,
sonnige Liegewiese vorhanden. Behagliche Zimmer mit Pension
3,- M., auch ohne Pension. Für erholungsbedürftige Herr- und
Nerrenkrankte besonders zu empfehlen. Neut Bevrirtschaftung.

**Konditorei
HOFMANN**
Konzert-Kaffee — Pension
für bürgerliche Küche

Schillings Hotel u. Pension
ganz nahe am Walde gelegen, in Touristen- und Auswärtiger
besonders geeignet. Zimmer von 1,50 M. an. Bekannt gute Küche
während des ganzen Tages. Wagen am Bahnhof. Telefon 317.

CONTINENTAL-SCHREIBMASCHINEN General-
vertretung: **Friedrich Müller Halle**
Leipzigersir. 29 Fernspr. 25 616, 22102

In den nächsten Tagen erscheint
als Sonder-Heft des
BERLINER BÖRSEN-COURIER
eine volkswirtschaftliche Studie
**STÄRKT
DEN
INLANDSMARKT**
mit Beiträgen von
Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald • Reichsminister
Trevelyan • Stellvertreter Reichswirtschaftsminister
Dr. Trendelenburg • Vorsitzender des Berliner Börsen-
Vorstandes Dr. Mosler • Geheiratet Demuth • Prof.
Wagemann, Präs. des Statist. Reichsamts und andere

im Großformat 40 Seiten stark. Preis des Einzelhefts Mark 1.—
Bestellen Sie rechtzeitig,
die Auflage wird bald vergriffen sein!

C.T. am Riebeckplatz
Nur noch wenige Tage!
Das beste und sicheresonnte
Werk der letzten Monate!

**Der Fall des
Generalstabsobers Redl**
Ein Weltkandal mit dem Hintergrund
einer tiefen menschlichen Tragödie.
Hauptrollen:
Theodor Loos - Lil Dagover
Hierzu das große Vorprogramm.
Beginn 4.00 6.10 8.15

C. T. Schauburg
Vom Berglesen zum Giganten
durch die unter unsagbar schwierigen
Verhältnissen durchgeführte
Himalaya-Expedition 1930
unter deutscher Leitung von
Prof. Dr. G. O. Dyhrenfurth
**Himatschal
der Thron der Götter**
Eine Tonfilm-Reportage vom Kampf
mit den Bergen über 7000 m Höhe.
Professor Dr. Dyhrenfurth spricht
Jugend. haben Zutritt. 4.00, 6.10, 8.15

C. T. Gr. Ulrichstr. 51
Alle Männer, Frauen, Mütter u. Mäde-
ren müssen diesen Tonfilm sehen u. hören!
Ein ernstes und wahres Sittendrama
das die ganze Öffentlichkeit anspricht!

**Tänzerinnen
für Süd-Amerika gesucht**
Hergestellt unter Mitarbeit der
deutschen National-Komites zur
Bekämpfung des Mädchenhandels.
Die Hauptrollen verkörpern:
**Dita Parlo, Hedwig Bleibtreu,
Mia Farkau, Eugen Rex,
Harry Hardt, Paul Otto.**
Hierzu das ganz ausgezeichnete Begleitprogramm!
Beginn: 4.00, 6.10, 8.15

**Untere rühm-
lich bekannten
Qualitäten zu
billigen Preisen**

**Delik. fr. Met, Veber- und
Schwarzwurde, Blut nur
Fr. per. 20 Pfennigen 100 nur**
Fr. fr. Schmeer ... 90 Pf.
Feinestes Süßelkuchen ... 72 Pf.
Zahlig fr. Streuwurk ... 110 Pf.
Feinestes Schmeinegades
Fr. kleine Knacke, Schmeine-
darm ... 140 Pf.
Dienstag und Donnerstag
Großes Schlachtfest
9 Uhr: H. Behnke in get. Gewerbe!
Bernhard Borgis
Dernau 218 33 Tomplatz 16
Grie und großer Hall. Hauswirtschaftl.
Brommer Seiland nach auswärts
Heilungen frei Haus.

Sport-Artikel
für
**Fußball-, Tennis-,
Hockey-Spieler,
Rudierer, Turner,
Radsahrer**
sowie für
**Leichtathleten und
Touristen**
empfehlen
in großer Auswahl
sehr preiswert
H. Schnee Nchl.
A. & F. Ebermann
Halle, Gr. Steinstr. 83

**Koch's
Künsterspiele**
Mitte der Stadt
Nur bis morgen
Die große Mal- u. Zaubers-
schau, die Dichte schlicht
und Humor-akt
Ab 1. April
Gastspiel des
berühmten
Fred von Hol
mit seinen zehn
Künstlern
außerdem die
erfolgreichste
Kaffeekaus-
kapelle R-J Gerd
Wochentags nur
30. 50 Pf. Eintritt
Sonntags 60 und
80 Pf.

**Chang und
Herde**
Ein tönender
Abenteuerfilm,
wie er spannen-
der u. sensation-
eller nicht
gezeigt wurde.

Dieser Film ist eine Kombination von „Chang“ u.
„Blutsbrüderschaft“ den beiden Wellschlageren
**Der heldenmütige Kampf
der Besatzung eines Afrika-
Forts mit einem 5000 köpfi-
gen Negerstamm**
**Im Kampf inmitten einer
Herde wilder Nilperde!**

Die ungeheure Spannung und die fast ersch-
reckenden Sensationen, dieses packenden
Films lassen sich nicht in Worten sagen — man
muß den Film erleben.

**Die Autoberettungen
Alarm** ...
sie wollen nämlich — wenn sie ab-
gefahren sind, nicht einfach „Da ge-
steht ein Auto“ sein, sondern in großer Damf-
stankisieranstalt bei einer Ersparnis von
50 bis 60% für Sie, neu mit Cont-Record-
-Profil, protektiert werden, wodurch
ihre Leistungsdauer verdoppelt wird.

Gebr. Mege
Telephon 26124
Halle (Saale), Merseburger Straße 106
Besteingerichtete Dampfvlukanisieranstalt am
Platze

**Niedrigste
Preise**
und doch Wertarbeit sind die
MOBEL
die in unserem Ausstellungshaus
Kl. Steinstraße 6
zur freien Besichtigung aufgestellt sind
Möbelfabrik
Vereinigter Tischlermeister
Fernrut 26642

Ufa-Theater Leipziger Straße
Beginn 4 Uhr

Ufa-Theater Alte Promenade
Nach wie vor der gr. Erfolg!
Elisabeth Bergner
in ihrem ersten großen Ton- und Sprechfilm
„ARIANE“
nach dem Roman von Claude Anet

Was ist RASSE?
Schwer zu beschreiben:
Eine wohlproportionierte
Mischung aus Eleganz und
Temperament, Zeit- und Stil-
gefühl, Linie und Form.
Frühjahrmantel oder Kostüm
mögen aus gutem Material
sein, unter Raue versteht man
aber ihre Verwirklichung
durch eine lescche Peiz-
Krawatte von Elsbeld.

**Ostern
keck die
Pelz-Krawatte
umgeschlungen**

Wiener Lammfell . . . 5.-
Amer. Opossumstücken 7.-
Echt Skunkgabel . . . 10.-
Am. Opossum . . . 10.-
Stelmarderskunks . . 13.-
Am. Opossum . . . 13.-
Echt Skunks . . . 15.-
Stelmarder-Opossum 15.-

Libbrin
Untere Leipziger Str. 97 - An der Kirche

300 Fuhrer prima schwarze Erde
können von der Baustelle
Gde Trothaer und Seebener Straße
ohne gegenteil. Vergütung abgefahren
werden.
Auskunft durch Fernspr. 250 00.

Soll dein Schwanz
rechtzeitig gelümmelt
täglich „Krama“
ist, und so danach
und du ver-ten-tyval
Geld „Krama“
schützt die Tier-
schützt sie vor: Kno-
chenweiche Krampf-
kräften Sie (Heil-
keit, Kümern Les-
nicht. Reicht.
Planen à 1,50 RM. und größeren Packungen. Zu
haben in den Apotheken und Drogerien.

**Eine Gelbflü-
ständigkeit**
muß es für jeden
Empfänger von Be-
werbungen jeder Art
sein, den Briefen
beiliegende Ad-
ressen. Bezahlte
Zeugnisabdrücken
sind, umgehend an
den Bewerber zurück-
zugeben für die
aufsuchende u. dergl.
ist heute jede Ein-
gabe aus dem
die wiederum nur von
geringem Werte ist
ein beträchtlicher
Verlust.

Saale, Zeitung
Anzeigenverwaltung.

BESTELZZETTEL
Send. Sie mit die von Ihnen bezugsgeb. Sonderzugabe
STÄRKT DEN INLANDSMARKT

Name _____
Genosse Adresse _____
Mark 1.— inkl. Porto und Verpackung füge ich bei